



Auf dem Rundwanderweg ob Feusisberg begegnet man hübschem Jungvieh und allerlei Arten von Bäumen, insbesondere vielen Hochstamm-Obstbäumen.

Bilder Johanna Mächler

Grandios schöne Aussichten

In der Sommerserie «Rund um die Höfe» stellen wir Rundwege des LEK Höfe vor – Teil 7.

Auf dem «Rundweg Feusisberg Dorf» ist weit mehr Natur als Dorf zu erleben. Hochstammbäume, satte Wiesen, schützende Hecken und Tiere. Doch was wäre dies ohne die bezirzende Aussicht auf den Zürichsee?

von Johanna Mächler

Nur ein Stündchen dauert die Wanderung oder passender gesagt der Spaziergang. Fast ausschliesslich auf guten Strassen und Strässchen und voll von wunderbaren Sinneseindrücken. Kaum bei der Rohnenstrasse in Richtung Feld, Wald und Wiesen abgebogen, geht das Dorf vergessen. Es grüssen die Nachfahren der ersten Ureinwohner: drei Kälber (leider schon ohne Hörner). Inmitten fetter Wiesen und behangenen Bäumen finden sich immer wieder Aussichtspunkte. Der Zürichsee glänzt wie ein Saphir. Der markante Feusisgarten kommt ins Blickfeld. Er hat eine traditionsreiche Geschichte und sollte nun einer Seniorenresidenz weichen – was im Dorf nicht allen passt. Bald geht es vorüber an Bauernhöfen mit grossen Ställen, stattlichen Baumbeständen. Bäche murmeln, Katzen liegen in der Sonne, Vögel kreuzen sich im Flug.

Glückliche Schweine

Eines der Ziele des Landschaftsentwicklungskonzepts (LEK) Höfe ist der Erhalt der Hochstammbäume. Das Höfnerland war einst – wie auf alten Luftaufnahmen zu sehen – ein Hochstamm-Obstbaumland. Die Idee, das charakteristische Landschaftsbild zu erhalten, teilen heute wieder mehr Landwirte, schreiben die Verantwortlichen. Zudem leistet das LEK Höfe einen wichtigen Beitrag zum Erhalt von Heckenlandschaften, welche Lebensraum für Tausende von Tieren und Kleinstlebewesen bieten.

Kurz vor dem Einmünden in die Riedstrasse trifft man auf zwei glückliche Schweine. Sie schmatzen genüsslich am Futtertrog in ihrem Pferch. Dass sie glücklich sind, erkennt man daran, wie sie zum Besucher traben und diesen zutraulich beschnüffeln.

Zu den vielen positiven Eindrücken an diesem sonnigen und ruhigen Samstagmorgen passt das Restaurant



Der Rundweg ist auch eine einzigartige Aussichtsplattform, mit Sitzgelegenheiten und Einkehrmöglichkeit.

Ried. Ein kurzer Kaffeehalt – schmeckt hier nicht auch das Wasser besser als anderswo? Weiter auf der Riedstrasse kommt man an der ehemaligen Käseerei vorbei und bald an weiteren schönen Schwyzer Bauernhäusern. Viele sind schön und aufwendig mit Blumen geschmückt.

Oberhalb des Dorfes grüsst wieder der Feusisgarten. Da und dort werden innovative Ideen umgesetzt; Tierwohl scheint kein leeres Wort zu sein. Unter einem Hochstammbaum liegen Schafe. Ganz in der Nähe grasen Angusrinder.

Viel zu schnell ist der Rundgang zu Ende. Beim Dorfeingang (Ausgangspunkt Kirche) löst die andere Wirklichkeit ab: Städtische Bauweise zwingt sich zwischen alte Häuser, deren Tage wohl auch bald gezählt sind.



Diversität in der Natur und hinten die ehemalige Käseerei von Feusisberg.



Glückliche Schweine und schöne Bauernhäuser.

20 Höfner Rundwege zu entdecken

Das LEK (Landschaftsentwicklungskonzept) Höfe ist ein Projekt der Gemeinden Feusisberg, Freienbach und Wollerau sowie des Bezirks Höfe. Es will die Höfner Landschaft nachhaltig nutzen und gestalterisch aufwerten. Davon profitieren alle, die Menschen, die Pflanzen und Tiere. In den letzten Jahren hat das LEK 20 Rundwege durch die Höfner Landschaft erstellt. GPS-Daten etc. sind auf www.lek-hoefe.ch zu finden. (red)



Wir gratulieren

Josef Reichmuth, Wollerau, feiert heute seinen 80. Geburtstag.

Priska Sauer, Pfäffikon, wird heute 91 Jahre alt.

Elfriede Rau, Freienbach, darf heute ihren 93. Geburtstag feiern.

Naturfreunde wandern im Sagenraintobel

Die Wanderung der Naturfreunde Lachen vom 11. August führt ins Zürcher Oberland. Neben der Höhenklinik in Wald geht es zum Weiler Chrinnen. Nach einer kleinen Steigung schwenken wir nach rechts ab und haben einen schönen Blick auf den Obersee und die umliegenden Berge. Über einige Wurzeln erreichen wir den Chrineberg und sehen unser Mittagsziel, die Farneralp. Die Mittagsrast genießen wir bei einem Einheitsmenü oder beim Picknick. Nach der Mittagspause geht es nach Oberholz und wir tauchen langsam ins Sagenraintobel ein. Entlang den Bachverbauungen genießen wir den kühlen Wind. Bald sind wir wieder in der Zivilisation. Nach ein paar Kehren treffen wir in Wald ein.

Mit einer Länge von 10,5 Kilometern dauert die Wanderung mit Auf- und Abstiegen von 344 bzw. 626 Metern, zirka 3,5 Stunden.

Die Abfahrtszeiten: mit der S2 ab Siebnen-Wangen um 8.28 Uhr, ab Pfäffikon nach Rapperswil um 8.54 Uhr. Wir treffen uns in Pfäffikon Bahnhof auf dem Perron. Gruppenbillette mit Halbtax ab Siebnen-Wangen können beim Wanderleiter bezogen werden. Für die Reservationen von Bahn/Bus und Mittagessen ist eine verbindliche Anmeldung bis Sonntag, 20 Uhr beim Wanderleiter Richi Hollenstein, Telefon 079 693 70 91, notwendig.

Naturfreunde Lachen

IMPRESSUM

Höfner Volksblatt

Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich; 158. Jahrgang

www.hoefner.ch

Redaktion Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 03, Telefax 044 787 03 01, E-Mail redaktion@hoefner.ch, sport@hoefner.ch, Chefredaktor Stefan Grüter (fan)

Redaktion Höfe Leitung Andreas Knobel (bel); Urs Attinger (ura); Daniel Koch (dko); Patrizia Baumgartner-Pfister (pp); Nina Gubler (ng)

Redaktion Sport Franz Feldmann (ff); Lars Morger (mor)

Redaktion March Leitung Hans-Ruedi Rüegsegger (hrr); Anouk Arbenz (aa); Silvia Gisler (sig); Yasmin Jöhl (yas); Irene Lustenberger (il); Johanna Mächler (am)

Sekretariat Janine Büsser, Daniela Jurt, Heidi Peruzzo

Abonnemente (inkl. E-Paper) Inland: 12 Monate Fr. 276.–, 24 Monate Fr. 520.–, 6 Monate Fr. 148.–, Einzelnummer Fr. 2,50 (inkl. MwSt.), Abonnementdienst: Telefon 044 787 03 03, E-Mail aboverwaltung@hoefner.ch

Inserate Höfner Volksblatt und March-Anzeiger Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 786 09 09, Fax 044 786 09 10 Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen, Telefon 055 451 08 80, Fax 055 451 08 89 inserate@theilermediaservice.ch

Druck und Verlag Theiler Druck AG (Verleger), Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 00, Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.